



Der Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Veldenz

Oktober-November 2026



**„Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn,
drum dankt ihm, dankt, drum dankt ihm,
dankt und hofft auf ihn!“**

Matthias Claudius 1783 in „Wir pflügen und wir streuen“

Erntedankfest



Samstag, 03.10., 18.00 Uhr
Ev. Kirche Burgen

im Anschluss Begegnung mit
Imbiss & Getränken

Sonntag, 04.10.,
um 11.00 Uhr
Familiengottesdienst
mit den Kindern aus dem
Veldenzer Kindergarten
in der Ev. Kirche Veldenz



Martin Luther
(1483-1546)

Festgottesdienst **zum *Reformationstag***

Samstag, 31.10.26, 18 Uhr Ev. Kirche Veldenz
mit Hl. Abendmahl und Verabschiedung von Vikarin
Dr. Dorothea Witter-Rieder

Thema:
Kraft aus dem Quelle -
Was braucht unsere Kirche und unsere
Kirchengemeinde
für die Zukunft?
Dunkle Prognosen oder helles Glaubenslicht?

„Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner
Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufallen.“

Liebe Gemeinde,

als vor 500 Jahren unsere Jubiläumsglocke von Dederich von Prüm gegossen wurde, war ihr Zweck ziemlich klar. Bis heute hat er sich nicht geändert:

- zum Gottesdienst und zum Beten rufen,
- vor Gefahren warnen,
- Sterbefälle anzeigen und den Frieden Gottes bei der Beisetzung verkünden.

„Pees-Läuten“ (von französisch „paix“, das bedeutet „Frieden“) nennt man es an der Mosel in beiden Konfessionen. Glocken erinnern uns mit ihrem Läuten an Gottes Reich als Ziel unseres Lebens. Es soll die erste Stelle in unserem Leben einnehmen, verbunden mit dem Versprechen von Jesus Christus, dass uns seine Gerechtigkeit, sein Frieden, seine Vergebung und das ewige Leben zufallen werden, wenn wir uns an Gottes Reich orientieren.

Zugleich erinnern uns die Glocken: Jesus Christus ist der Herr über alle Mächte und Gewalten. Er ist stärker als alle Gefahren in dieser Welt. Halt dich an ihn, lass dich nicht von der Angst vor Feinden und Gefahren überwältigen.

Die Glocken läuten in unser Gewissen hinein. Denn in unserem Herzen findet jeden Tag ein Kampf zwischen Gut und Böse statt, zwischen dem Vertrauen in Gottes Wort, Gebot und Verheißung und der gottlosen Orientierung am eigenen Vorteil.

Der weltberühmte Pfarrer, Theologieprofessor, Konzertorganist und Urwaldarzt **Albert Schweitzer** hat als Kind erlebt, wie die Glocken in sein Gewissen hineingeläutet haben. Als sein Freund ihn aufforderte, mit einer Steinschleuder auf Vögel zu schießen, wollte er das eigentlich nicht. Aber aus Angst, ausgelacht zu werden, legte er dann doch den Stein in die Schleuder. Aber in diesem Augenblick fingen die Glocken der Dorfkirche an zu läuten und erinnerten ihn an Gottes Gebot: „Du sollst nicht töten!“ Von da an stand die „**Ehrfurcht vor dem Leben**“, das ohne Vorbedingungen unantastbar ist, bei Albert Schweitzer an erster Stelle.

Auch heute kann das Glockenläuten uns davon abhalten, das Böse zu tun. Sie laden uns auch heute zum Leben als Christen in der Gemeinde ein. Immer wenn du aus Menschenfurcht oder Egoismus mitmachen willst mit denen, die Gott und sein Wort verachten, dann läuten die Glocken in dein Gewissen: „Tu es nicht!“ Und sie erinnern dich zugleich daran: „Tu das Gute, wo immer du es kannst!“

Ein gesegnetes Erntedankfest wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Thomas Berke

Ruhestand von Pfarrer Berke in zwei Jahren: Was wird danach sein?

Pfarrer Berke wird in zwei Jahren im Sommer 2028 in den Ruhestand treten. Mit und nach dem Ruhestand von Pfarrer Berke wird unsere Kirchengemeinde vor einer Reihe von Herausforderungen stehen:

- Wird die Pfarrstelle wieder zur Besetzung freigegeben?
- Wird sich überhaupt jemand auf diese Pfarrstelle bewerben? Das führt zu der Frage Können wir den Dienst in Zukunft so gestalten, dass er für Bewerberinnen/Bewerber so attraktiv ist, dass sie sich bewerben?
- Weil zwischen 2028 und 2031 die meisten Pfarrstelleninhaber in den Nachbarkirchengemeinden der Region Hunsrück-Mosel ebenfalls in den Ruhestand treten, verbindet sich das mit der Frage, ob dort die Pfarrstellen wieder besetzt werden können. Denn in der Zwischenzeit ist in unserer rheinischen Landeskirche durch einen zu geringen Nachwuchs ein Pfarrstellenmangel eingetreten. Das bedeutet: Es werden mehr Pfarrstellen durch Pensionierung frei, als Pfarrerinnen und Pfarrer vorhanden sind.
- Damit es nicht mehr Pfarrstellen als wählbare Pfarrer gibt, hat die Landeskirche die Zahl der Pfarrstellen reduziert. In der Region Hunsrück-Mosel werden wir statt aktuell 7,25 Pfarrstellen ab 2030 nur 5,5 Pfarrstellen und ab 2035 nur 4 Pfarrstellen aus diesem Grund haben.
- Folge: Der Pfarrbezirk des neuen Pfarrers/Pfarrerin wird zwischen 2030 und 2035 absehbar größer sein als bisher und darf den neuen Pfarrer nicht überfordern!
- Damit es keine Überforderung gibt, muss die Zahl der Gottesdienste in Veldenz, Burgen und Gornhausen reduziert werden und eine Entlastung bei den Verwaltungsaufgaben und der Gebäudeverwaltung stattfinden, damit genügend Zeit für Seelsorge und Hausbesuche bleibt.
- Wir brauchen in Zukunft mehr Bereitschaft, die Gottesdienste im Nachbarort zu besuchen. Wenn im eigenen Ort kein Gottesdienst ist, dann ist er ja in kurzer Entfernung in einem der Nachbarorte. Wir müssen uns gegenseitig bei den Gottesdiensten unterstützen. Der Grundgedanke muss ein: Wir sind eine Gemeinde von Christen in mehreren Orten und feiern sonntags die Gottesdienste gemeinsam, wo immer sie auch stattfinden! Sie werden dadurch besser besucht und damit auch schöner.

Wie in der Mülheimer Partnergemeinde Hetzdorf-Trebenow in Vorpommern werden nach dem Ruhestand von Pfarrer Berke die Sonn- und Feiertags-gottesdienste vor allem dort sein, wo ein guter Besuch ist. Wo nur ein sehr geringer Besuch ist, kann es sein, dass es nach 2028 Gottesdienste nur noch zu besonderen Anlässen gibt.

Fortsetzung nächste Seite!

- Dem Ansinnen aus Landeskirche und Kirchenkreis, Kirchen stillzulegen, möchte das Presbyterium widerstehen, braucht dafür aber die Unterstützung durch Sie als Gemeindeglieder – durch den Besuch unserer Gottesdienste!
- Im Raum steht die Frage der Fusion von mehreren Kirchengemeinden oder der regionalen Zusammenarbeit mit einem regionalen Gremium, das über Finanzen, Gebäude, Predigtstätten und Gottesdienstzeiten und -orte entscheiden soll. Wir sind uns im Presbyterium einig, dass wir regionale Gremien nicht für eine gute Lösung halten und die Verantwortung in der Kirchengemeinde vor Ort bleiben soll. Wir halten es für besser, wenn schmerzhaft Entscheidungen von den Kirchengemeinden und nicht von einem regionalen Gremium getroffen werden.
- Wir brauchen in Zukunft wie bisher Gemeindeglieder, die sich ehrenamtlich für die Gemeindeveranstaltungen engagieren, um den Pfarrer/die Pfarrerin zu unterstützen. Ganz wichtig ist, dass es auch in Zukunft tatkräftige Presbyterinnen und Presbyter gibt, die die Gottesdienste lieben und sich für die Kirchengemeinde und die Gebäude einbringen!

Sehr viele kamen zu den beiden Glockenjubiläen in den Andeler Dom und auf das Schloss Veldenz

70 Besucher strömten am 14. August in den **Andeler Dom** zum Ök. Abendgottesdienst, den Pfarrer Berke zusammen mit Pastor Moritz aus Bernkastel-Kues hielt. Anlass war das Jubiläum „550 Jahre Andeler Glocke von 1476“. Die Andeler Katechumenen und Konfirmanden informierten über die beiden Andeler Glocken von 1476 und 1488. An dem warmen Sommerabend blieben die meisten noch lange zu Gesprächen am Goldbrunnen neben der Kirche. Die Andeler Feuerwehr sorgte mit Würstchen vom Grill für das leibliche Wohl. Herzlichen Dank dafür!



Mit diesem QR-Code können Sie die **Andeler Glocke von 1476** von allen Seiten betrachten und zum Schwingen bringen! Eine Idee von Daniel Göttele

Glockenjubiläum auf Schloss Veldenz: Ca. 90 Besucher kamen am 13.09.2026 aus Anlass des 500. Geburtstags der Marien-Glocke von 1526 zum gemeinsamen Festgottesdienst der Kirchengemeinden Mülheim und Veldenz in den **Rittersaal auf Schloss Veldenz**, darunter viele Bürgermeister aus den alten Veldenzter Ter-

Fortsetzung S. 6



Foto links v.l.: Stefan Kritten, Pfarrer i.R. Imre Istvan (Kleinich), Johanniter-Ritter Jürgen Grunewald, Vikarin Dr. Dorothea Witter-Rieder, Pfarrer Thomas Berke, Dekan Peter Klauer, Hofdame Annett, Vikar Dirk Bachmann, Christa Haufs-Brusberg, Dr. Gilbert Haufs-Brusberg, Felix Graf Hardenberg (Subkommendeleiter Johanniter Saar-Mosel).

Foto rechts v.l.: Die Jubiläumsglocke an ihrem neuen Standort „Elisabethturm“ unterhalb von Schloss Veldenz, unter der Glocke von 1526 v.l. Presbyter Horst Zirbes, Vikar Dirk Bachmann, Pfarrer Thomas Berke

Fortsetzung von S. 5

ritorien im Glantal. Den Gottesdienst hielt Pfarrer Berke zusammen mit Dekan Peter Klauer vom Pastoralen Raum Bernkastel-Kues. Die Katechumenen der Kirchengemeinden Mülheim und Veldenz informierten über die Jubiläumsglocke. Pfarrer Berke predigte über die Glocken, die zum Gebet und Gottesdienst rufen und vor Gefahren warnen (siehe Andacht auf S. 3). Alle Gottesdienstbesucher erhielten wie in Andel das Heft „Die Glocken von Andel, Brauneberg und Mülheim“ mit allen Informationen und überlieferten Geschichten zu diesen Glocken. Das Heft ist im Pfarrbüro erhältlich!

Im Anschluss erzählte Stefan Kritten alles, was er über die Glocke von 1526 in Erfahrung gebracht hat. Schlossherr Dr. Gilbert Haufs-Brusberg ergänzte dies mit Vermutungen, dass das Maria-Magdalenen-Stift zu Verdun (der Bischof von Verdun war Lehnsherr der Grafschaft Veldenz) Auftraggeber für diese Glocke gewesen sein könnte. Dies würde die Widmung an Maria erklären. Denn die Herzogin Elisabeth von Pfaz-Veldenz-Zweibrücken (nach der Überlieferung Stifterin der Glocke) wird als überzeugte Lutheranerin beschrieben, sodass es wenig wahrscheinlich ist, dass sie 1526 eine Marien-Glocke in Auftrag gegeben hat.

Ausflug zum Kloster Machern

Am 19. August brachen bei schönem Wetter fast 40 Senioren zum Kloster Machern in Bernkastel-Wehlen auf. Nach einer Kaffee- und Kuchen-Zeit im Kloster-Café wurden sie von Alexa Fischer durch das Spielzeugmuseum mit der neu eröffneten Ausstellung „Moselansichten aus zwei Jahrhunderten“ geführt. Es war ein schöner, entspannter Nachmittag. Die Fahrtteilnehmer haben entdeckt, wie viel Kloster Machern den Besuchern zu bieten hat.



Ök. Seniorengottesdienst in Veldenz

45 Senioren aus den meisten Orten der Kirchengemeinden Mülheim und Veldenz kamen bei sommerlich heißem Wetter am 18.08.26 zum Ök. Seniorengottesdienst in die Ev. Kirche Veldenz, den Pfarrer Berke und Pastor Bruno Comes gehalten haben. Das Thema lautete: „Alt – von wegen ausgedient?“ Dazu hatte der Ök. Arbeitskreis „Mit den Jahren leben“ eingeladen. Im Anschluss gab es wieder ein fröhliches Kaffeetrinken mit leckerem, selbstgemachten Kuchen im Garten der Villa Romana.



Tagefahrt zur Abteikirche Maria Laach und nach Andernach am 8. Juli

Bei angenehm mildem Wetter starteten wieder mehr als 50 reiselustige Teilnehmer am 8. Juli von den verschiedenen Orten der Grafschaft aus, ohne das Ziel der Fahrt zu kennen. Fahrt ins Blaue nennt man das. Erst auf der Autobahn wurde es verraten: die Abtei Maria Laach und die schöne alte Römerstadt Andernach am Rhein. Das **Foto** zeigt die Teilnehmer vor der Andernacher Stadtmauer. Ein herzliches Dankeschön an Alfred Becker und Sigrid Auler aus Burgen für die Organisation.



Aquarellkurs für Anfänger mit Christine Guthoff

Als **Folgeprojekt zum „Herzensfrühstück“** luden Christine Guthoff und Marit Berke zum **Aquarellkurs für Anfänger „Herzenbilder“** am 15. August in den Mülheimer Gemeindesaal ein. Eine Teilnehmerin berichtet:

Malen ist ja eigentlich nicht so mein Ding, dachte ich, bevor ich den Aquarellworkshop mit Christine Guthoff besucht habe. Nach einer kurzen Einführung und Erklärung der verschiedenen Aquarellpapiere, Pinsel und Farben wurden direkt unterschiedliche Techniken erklärt und ausprobiert. Nach einer Kaffeepause mit leckerem Eiskaffee, selbstgebackenem Kuchen von Marit Berke und anregenden Gesprächen wurde es wieder kreativ. Unter fachkundiger Anleitung entstanden kleine Aquarelle in Postkartengröße. Leider verging die Zeit viel zu schnell und alle Kursteilnehmerinnen waren sich einig, bei einem 2. Workshop wieder dabei sein zu wollen.



Foto v.l.: Brunhilde Thees, Sandra Schiffmann-Lotz, Annekathrein Pasternack, Sabine Bauer, Christine Guthoff und Beate Bauer haben ihre selbstgemalten Aquarellgrüßkarten in der Hand!

Sabine Bauer

Termine & Gottesdienste

Samstag,	03.10.	18.00 Uhr Gottesdienst zum Erntedank in der Ev. Kirche Burgen, anschließend Begegnung mit Imbiss & Getränken
Sonntag,	04.10.	11.00 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest in der Ev. Kirche Veldenz mit dem Veldener Kindergarten
Sonntag,	11.10.	10.30 Uhr Gottesdienst in der Ev. Kirche Mülheim
Mittwoch,	14.10.	ab 12.00 Uhr Fahrt nach Himmerod, Infos siehe S. 13 & 23
Sonntag,	18.10.	11.00 Uhr Gottesdienst in der Ev. Kirche Veldenz
Montag,	19.10.	16.00 Uhr Kinder-Musical-Gruppe in Mülheim im Ev. Gemeindesaal, Hauptstr. 10
Sonntag,	25.10.	9.30 Uhr Gottesdienst in der Ev. Kirche Gornhausen
Montag,	26.10.	16.00 Uhr Kinder-Musical-Gruppe in Mülheim im Ev. Gemeindesaal, Hauptstr. 10
Freitag,	30.10.	15.00 Uhr Spiele - Nachmittag des Ök. Arbeitskreises „Mit den Jahren leben“ im Gemeindehaus in Burgen
Samstag,	31.10.	10.00 Uhr – 12.00 Uhr Kindergruppe (5-8 Jahre) & Kidstreff (9-11 Jahre) in Veldenz im Ev. Gemeindesaal, Bergstraße 1
Samstag,	31.10.	18.00 Uhr Gottesdienst zum Reformationsfest in der Ev. Kirche Veldenz mit Hl. Abendmahl & Verabschiedung von Vikarin Dr. Witter-Rieder, anschl. Begegnung im Vorraum
Sonntag,	01.11.	10.00 Uhr Gottesdienst in der Ev. Kirche Andel mit Hl. Abendmahl
Montag,	02.11.	16.00 Uhr Kinder-Musical-Gruppe in Mülheim im Ev. Gemeindesaal, Hauptstr. 10
Mittwoch,	04.11.	12.00 Uhr Mittagessen des Ök. Arbeitskreises „Mit den Jahren leben“ im Römerkeller Veldenz, Infos S. 16
Sonntag,	08.11.	9.30 Uhr Gottesdienst in der Ev. Kirche Burgen 10.30 Uhr Gottesdienst für jung & alt in der Ev. Kirche Mülheim mit Kinderfrühstück, modernen Liedern begleitet auf der Gitarre & Sketch, Thema: „Woran du dein Herz hängst“, im Anschluss Kaffee & Kuchen um Gemeindesaal
Montag,	09.11.	16.00 Uhr Kinder-Musical-Gruppe in Mülheim im Ev. Gemeindesaal, Hauptstr. 10
Dienstag,	10.11.	10.00 -11.30 Uhr „Mini-Club“ - (Groß)Eltern-Kind-Gruppe (0-3 Jahre) in Mülheim im Ev. Gemeindesaal, Hauptstraße 10

Fortsetzung S. 10

Fortsetzung von S. 9

Samstag, 14.11. 10.00 Uhr – 12.00 Uhr Kindergruppe (5-8 Jahre) & Kidstreff (9-11 Jahre) in Veldenz im Ev. Gemeindesaal, Bergstraße 1

Sonntag, 15.11. 10.00 Uhr Gottesdienst in der Ev. Kirche Mülheim

Montag, 16.11. 16.00 Uhr Kinder-Musical-Gruppe in Mülheim im Ev. Gemeindesaal, Hauptstr. 10

Mittwoch, 18.11. 18.00 Uhr Ök. Gottesdienst zum Buß- und Bettag in der Ev. Kirche Burgen zur Ök. Friedensdekade

**Sonntag Totensonntag 22.11. 9.30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in der Ev. Kirche Veldenz
14.00 Uhr Andacht auf dem Friedhof in Burgen
15.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in der Ev. Kirche Gornhausen**

Montag, 23.11. 16.00 Uhr Kinder-Musical-Gruppe in Mülheim im Ev. Gemeindesaal, Hauptstr. 10

Dienstag, 24.11. 10.00 -11.30 Uhr „Mini-Club“ - (Groß)Eltern-Kind-Gruppe (0-3 Jahre) in Mülheim im Ev. Gemeindesaal, Hauptstraße 10

Freitag, 27.11. 15.00 Uhr Spiele - Nachmittag des Ök. Arbeitskreises „Mit den Jahren leben“ im Gemeindehaus in Burgen

Samstag, 28.11. 10.00 Uhr – 12.00 Uhr Kindergruppe (5-8 Jahre) & Kidstreff (9-11 Jahre) in Veldenz im Ev. Gemeindesaal, Bergstraße 1

Sonntag, 1. Advent 29.11. 9.30 Uhr Adventsgottesdienst in der Ev. Kirche Gornhausen

Montag, 30.11. 16.00 Uhr Kinder-Musical-Gruppe in Mülheim im Ev. Gemeindesaal, Hauptstr. 10

Monatsspruch Oktober 2026

**Zur Freiheit hat uns
Christus befreit!
So steht nun fest und lasst
euch nicht wieder das Joch der
Knechtschaft auflegen!**

Galater 5,1





**KIRCHE MIT
KINDERN**

Kinderangebote in den Ev. Kirchengemeinden Veldenz und Mülheim

Kindergruppe

für Kinder im Alter von
5-8 Jahre mit Silke Hubert, Julia Jörg

Kindergruppe & Kidstreff
zweimal im Monat

samstags von 10.00 bis 12.00 Uhr
im Gemeindesaal in Veldenz,
Bergstr. 1:

Nächste Termine: 31.10., 14.11., 28.11. (Adventskränze binden)

Kidstreff

für Kinder im Alter von 9-12 J.
mit Stefan Hubert, Leon Schieber und
Julian Benzmüller:

- **spannende Geschichten von Jesus Christus,**
- **singen,**
- **spielen,**
- **malen & basteln**
- **und vieles andere mehr!**



jeden **Montag**
von 16.00 bis 17.00 Uhr
im Gemeindesaal in Mülheim,
Hauptstraße 10

Kinder-Musical-Gruppe

für Kinder
im **Grundschulalter** mit Larisa Herb:

- **musizieren**
- **singen**
- **in Rollen schlüpfen**
- **Spaß haben**



Mini-Club

**Meist am 2. und 4. Dienstag im Monat von
10.00 – 11.30 Uhr**
im Gemeindesaal, Hauptstr. 10 in Mülheim

Mutter-Kind-Gruppe

Für Mütter, Väter, Großeltern
mit Kleinkind ab 6 Monate

- **singen**
- **spielen**
- **Austausch**
- **gemeinsames Frühstück**

**Die nächsten Termine sind:
10.11., 24.11.**

Kindergottesdienst in Mülheim

- spannende Bibel-Geschichten
- singen, spielen, malen & basteln
und vieles andere mehr!

Gemeinsamer Beginn in der
Ev. Kirche Mülheim,
Fortsetzung im Gemeindesaal

Anmeldung möglichst
bis donnerstags vorher



Termine für den Kindergottesdienst:

01.11. um 10.30 Uhr Vorstellung Weihnachts-Musical mit Rollenverteilung (Beginn im Gemeindesaal Mülheim, Hauptstr. 10); ab 08.11., 15.11., 22.11. jeweils um 10.30 Uhr in der Simultankirche Brauneberg Proben für das Weihnachts-Kinder-Musical an Heiligabend in Brauneberg.



Wir suchen dich!



Du bist 5-11 Jahre alt?

Du singst gerne?

Du hast Lust, in eine Rolle zu schlüpfen?

Dann mach mit beim

Weihnachts-Kinder-Musical 2026

Nach den Herbstferien, **am 01.11.** stellen wir das diesjährige Weihnachts-Musical um **10.30 Uhr** im Gemeindesaal in Mülheim vor und verteilen die Rollen.

Sei dabei und habe viel Spaß zusammen mit anderen Kindern!

Die **Proben** finden dann jeweils **sonntags um 10.30 Uhr** in der **Simultankirche in Brauneberg** statt: 15.11., 22.11., 06.12., 13.12., 20.12. (Generalprobe)

Der **Chor probt montags** von 16.00 – 17.00 Uhr mit Silke Hubert und Larissa Herb im Gemeindesaal in Mülheim.

Wir freuen uns über alle Kinder, die teilnehmen möchten. Es gibt auch ein paar Rollen ohne Text für kleinere Kinder.

Infos und Anmeldung bei Silke Hubert Handy & WhatsApp: 0151 61439163
oder im Gemeindebüro Veldenz (Tel. 06534-530) oder Mülheim (Tel. 06534-235)

Info & Kontakt zu den Kinderangeboten:

Zu Kindergruppe & Kidstreff, Weihnachts-Kinder-Musical und Mini-Club:

Silke Hubert; Handy & WhatsApp: 0151 61439163

Zur Kinder-Musical-Gruppe: Larisa Herb Tel. 06571-29626

Zu den Kindergottesdiensten und zum Gottesdienst für jung & alt: Ev.

Gemeindebüro Mülheim Tel. 06534 – 235

So können Sie uns erreichen:

Pfarrer Thomas Berke

Hauptstr. 10, 54486 Mülheim Tel. 06534-235

Evangelisches Gemeindebüro: Bergstr. 1, 54472 Veldenz, Tel. 06534-530

Mail: veldenz@ekir.de

Öffnungszeiten bis 9.10.26:

Dienstag : 12.00 – 15.00 Uhr

Donnerstag : 9.00 – 12.00 Uhr

Freitag : 11.30 – 14.30 Uhr

12.10. bis 27.10. wegen Urlaub geschlossen

ACHTUNG! Geänderte Öffnungszeiten ab November:

Montag: 12.30 -15.30 Uhr (statt Do vormittags)

Dienstag: 12.00 – 15.00 Uhr

Freitag : 11.30 – 14.30 Uh

Wenn das Gemeindebüro Veldenz nicht besetzt ist, wenden Sie sich bitte an das Evangelische Gemeindebüro in Mülheim 06534-235

Evangelische Kirchengemeinde Veldenz auch im Internet:

www.evangelische-kirchengemeinde-veldenz.de

Dort ist der Gemeindebrief mit allen Terminen abrufbar.

Die Termine der **Ev. Kirchengemeinde Mülheim** finden Sie unter

www.evangelische-kirchengemeinde-muelheim.de

IMPRESSUM Gemeindebrief 2/2026

"Der Gemeindebrief" wird herausgegeben vom Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Veldenz, Bergstraße 1, Tel.: 06534-530 Konto: DE95 5855 0130 0000 2327 28 TRISDE55

Redaktion: Sigrid Auler, Sabine Bauer, Silke Hubert,

verantw. i. Sinne d. Presserechts: Pfr. Thomas Berke

Monatsspruch November 2026

**Der HERR wird Recht
schaffen zwischen
den Nationen ...**

Jesaja 2,4a



Totensonntag / Ewigkeitssonntag:

Im Kirchenjahr 2025-2026 sind aus unserer Gemeinde verstorben:

24.12.2025	Pfarrer i. R. Hans Georg Singer aus Burgen	82 Jahre
12.03.2026	Herbert Kuhn aus Burgen	89 Jahre
31.05.2026	Ilse Lichter, geb. Bauer, aus Gornhausen (zuletzt wohnhaft in Altdorf bei Stuttgart)	86 Jahre
24.06.2026	Inge Arnoldi, geb. Friedrich, aus Veldenz	93 Jahre
01.07.2026	Manfred Brusius aus Burgen	77 Jahre
05.07.2026	Else Ottilie Arnoldi, geb. Bohn, aus Veldenz	95 Jahre

Darum wacht! Denn ihr wisst nicht Tag noch Stunde.“

Matthäus 25,13

Unsere Diakonie

**Diakonisches Werk der Evangelischen Kirchenkreise Trier und Simmern-Trarbach,
Theobaldstr. 10, 54292, Trier, Tel. 0651 / 20 900 50,
Fax 0651 / 20 900 39, mail: info@diakoniehilft.de**



- Allgemeine soziale Beratung in Thalfang, Tel. 06504/721, in Trier, Tel. 0651 / 20 900 55
- Betreuungsverein im Diak. Werk Trier e.V., 0651 / 20 900 42, mail: btv.trier@diakoniehilft.de
- Schuldnerberatung Trier, Tel. 0651 / 20 900 54, mail: schuldnerberatung.trier@diakoniehilft.de
- Suchtberatung Traben-Trarbach-Wolf, Maiweg 140, Tel. 06541-6030, mail: self.wolf@diakoniehilft.de
- Ehe-, Lebens- u. Familienberatung, Traben-Tr.-Wolf, Maiweg 140, Tel. 06541-6030, mail: self.wolf@diakoniehilft.de
- Schwangerenberatung Thalfang, Kirchgasse 5, Tel. 06504/721, mail: schwangerenberatung.thalfang@diakoniehilft.de
- Schwangerenberatung: Wittlich, Bachstr. 1, Tel. 06571/145300, mail: schwangerenberatung.wittlich@diakoniehilft.de

Telefonseelsorge Trier: 0800-111 0 111 oder 0800-111 0 222 (anonym)

Persönliche Beratungstermine: Telefon: 0651-72273, Mail: mail@telefonseelsorge-trier.de



**Ök. Gottesdienst am Buß – und Betttag
zur Ök. Friedensdekade
Mittwoch, 18.11.2026, um 18.00 Uhr
in der Ev. Kirche in Burgen**

Ferien-Action-Tage vom 27.-30.Juli 2026



Wie schon in den beiden Jahren zuvor, fanden die Ferien-Action-Tage wieder an der Grill- und Schutzhütte in Burgen statt. Bei heißem Sommerwetter waren im Schnitt täglich 25 Kinder dabei. Am 1. Tag ging es nach einem Begrüßungslied und einer Vorstellungsrunde erstmal zum freien Spielen in den angrenzenden Wald. Nach etwa 10 Minuten kamen dann wieder alle zusammen, um die Geschichte vom verlorenen Schaf zu hören. Rudi Rabe, der einst über das Feld geflogen war, auf dem der Schäfer seine 100 Schafe hütete, erzählte von seiner Entdeckung. Rudi staunte nicht schlecht, als er mitbekam, dass der Schäfer am Abend beim Zählen der Schafe feststellte, dass ihm eines fehlte. Sofort ließ er die 99 Schafe alleine, um das eine zu suchen. Den Kindern war schnell klar, dass man nicht einfach sagt „Wenn man doch 99 Schafe hat, dann kann man ruhig ein einziges zurück lassen“, nein, auch den Kindern war es wichtig, dass das eine verirrte Schaf wiedergefunden werden musste. Zum Glück ging die Geschichte gut aus und der Schäfer hatte das eine, verirrte Schaf wiedergefunden.

Denn auch Gott ist es wichtig, dass er alle seine Schafe zusammen hat. Wer sich verirrt weil er den Glauben an Gott verloren hat, soll nicht alleine gelassen werden, sondern den Weg zurück zu Gott finden.

An jedem Morgen, der folgenden Tage, gab es natürlich eine Begrüßungsrunde mit Vertiefung der Geschichte, an der außer den Mitarbeitern auch Pfarrer Thomas Berke und Vikar Dirk Bachmann teilnahmen. Nicht nur beim Spielen im Wald konnten die Kinder kreativ sein, sondern auch bei den täglichen Bastelangeboten.

So wurden Steine bemalt, Woll-Bommeln gewickelt, aus denen viele bunte Schafe entstanden, und viele Schafe aus Papptellern gebastelt.

Um der Hitze entgegen zu wirken, gab es an den Nachmittagen Wasserspiele. Natürlich war auch für das leibliche Wohl der Kinder gesorgt. Um der Brandgefahr entgegen zu wirken, blieb der Grill aus und wir bereiteten alle Speisen in einer großen Pfanne auf einem Gasbrenner zu.

Dank der vielen gespendeten Muffins und Kuchen gab es täglich, bevor der Tag mit einer Andacht von Vikar Dirk Bachmann endete, noch eine leckere Abschluss-Mahlzeit. Ein herzliches Dankeschön geht wieder an den Heimatverein Burgen, der uns diese tolle Location wieder für die Kinder zur Verfügung gestellt hat. Wir freuen uns jetzt schon auf das nächste Jahr an der Burgener Grill- und Schutzhütte. Der Termin für die Ferien-Action-Tage 2027 steht schon fest: 26.-29. Juli 2027.

Herzlichen Dank auch an mein Team: Larissa Herb, Stefan Hubert und Vikar Dirk Bachmann, der uns teilweise am Nachmittag unterstützt hat. Es hat wiederum sehr viel Spaß gemacht.

Silke Hubert



Weihnachten im Schuhkarton

Die weltweit größte Geschenk-Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ hat es sich auch in diesem Jahr zur Aufgabe gemacht, Kindern auf der Schattenseite dieser Welt eine Freude zu machen. Schuhkartons, gefüllt mit Spielsachen, Schulbedarf, Kleidung, Hygieneartikeln (z.B. Zahnbürste, -pasta etc.) und ausgewählten Süßigkeiten (Bonbons, Lutscher, Traubenzucker, Pfefferminz) werden vom deutschsprachigen Raum aus in osteuropäische Länder gehen: Bulgarien, Kroatien,

Litauen, Mazedonien, Moldawien, Polen, Rumänien, Serbien, Slowakei und Ukraine, sowie nach Asien und Israel.

Und so wird's gemacht:

Einen mittelgroßen Schuhkarton in Weihnachtspapier einschlagen (Karton und Deckel getrennt) mit Geschenken für einen Jungen oder Mädchen in den Altersklassen 2-4, 5-9 und 10-14 Jahren füllen, mit Gummiband verschließen, nicht zukleben!) und, wenn möglich, mit € 10 „Reisegeld“ in der Sammelstelle abgeben.

Letzter Abgabetermin ist der 15. November.

Aufgrund strenger Einfuhr- und Zollbestimmungen der Empfängerländer muss beachtet werden: Die Artikel sollten neu und noch in der Originalverpackung sein. Was **nicht** hinein darf, sind gebrauchte, alte, beschädigte, zerbrechliche, elektronische Sachen, Flüssigkeiten, parfümierte Artikel, Lebensmittel (Mehl, Nudeln o.ä.), Medikamente, Süßigkeiten, die Milch enthalten, Schokolade mit Füllungen (Nüsse, Kekse usw.), Gebäck, Kriegsspielzeug, Pokemon-, Harry Potter- und Yugi-Oh-Artikel. Gummibärchen sind jetzt erlaubt. Bitte Zettel oder Aufkleber mit Altersklasse und Geschlecht nicht vergessen!

Der Verein „Samaritan's Purse“ e.V. mit Sitz in Berlin ist Mitglied des Deutschen Spendenrates und hat das Spendensiegel des DZI und darf das Prüfsiegel der Deutschen Evangelischen Allianz führen.

Sammelstellen und Abgabezeiten:

- v. Pfarrbüro Veldenz, Bergstr. 1:
Öffnungszeiten ab Nov.: Mo 12.30-15.30 Uhr, Di, 12-15 Uhr, Fr., 11.30-14.30
- Ev. Kindergarten Mülheim, Im Flürchen 2, Mo - Fr 7.30 - 16.00 Uhr
- Ev. Pfarrbüro Mülheim, Hauptstr. 10, Mo, Di, Do 8.30 – 11.30 Uhr

**Wenn das Brot, das wir teilen, als Rose blüht und das Wort, das wir sprechen,
als Lied erklingt, dann hat Gott unter uns schon sein Haus gebaut,
dann wohnt er schon in unserer Welt. Ja, dann schauen wir heut schon sein
Angesicht in der Liebe, die alles umfängt. Ev. Gesangbuch Nr. 667**



Der Ök. Arbeitskreis „Mit den Jahren leben“: lädt ein zum

Spielenachmittag für Alt & Jung:

Freitag, 30.10.26

Freitag, 27.11.26

jeweils um 15.00 Uhr
im Gemeindehaus Burgen



**Spiele können gerne
mitgebracht werden!**

Fahrt nach Himmerod am 14.10.2026

Der Ök. Arbeitskreis „Mit den Jahren leben“ lädt alle herzlich zur Halbtagsfahrt nach Himmerod ein. Nach dem Eintopfen „wie bei den Mönchen“ im Refektorium werden die Teilnehmer(innen) durch die Räume der Mönche geführt. Danach gibt Titularorganist Wolfgang Valerius ein Orgelkonzert auf der großen Klais-Orgel in der Abteikirche. Der **Fahrtbeitrag beträgt € 15** (ohne Mittagessen). Rückkehr an der Mosel: Ca. 17 Uhr.

Abfahrtszeiten: 12 Uhr Burgen Seeheimer Platz, 12.10 Uhr Veldenz Bushaltestelle Schulstr., 12.20 Uhr Mülheim Apotheke.

Anmeldung bei Sigrid Auler Tel. 06534-949838 oder 0157-71018500

Andachten in der Tagespflege Benz

Termine:

Donnerstag, 08.10.2026, 10.00 Uhr

Donnerstag, 05.11.2026, 10.00 Uhr

Bergstraße 1, 54472 Veldenz

Tel.: 06534-9495255

Gäste sind herzlich willkommen!

Mobile Pflege &
Tagespflege Benz



Die Ortsgemeinde Veldenz und der Ök. Arbeitskreis
„Mit den Jahren leben“ laden Alt und Jung ein, zum

Treffpunkt Mittagessen

Mittwoch, 04. November 2026, 12.00 Uhr
in den Römerkeller an der Villa Romana.

Willkommen sind alle, die Lust haben,
in einer fröhlichen Atmosphäre
gemeinsam zu tafeln.

Wir bieten an:

*Hähnchen auf Spinat
mit Salzkartoffeln
& Dessert*

Danach ist Gelegenheit, bei einer Tasse Kaffee
und Kuchen Neuigkeiten auszutauschen.

End-Preis € 9,50

Anmeldung bis 01.11. bei Sabine Bauer, Veldenz, Tel. 06534/933600
und Irmli Hoff, Veldenz; Tel: 06534/ 8420



Katechumenen-Freizeit am 11. und 12. September in Mülheim und Veldenz

Am Freitag, 11.09.26, kamen die Katechumenen aus Mülheim und Veldenz zur Katechumenenfreizeit in den Gemeindesaal in Mülheim. Bei strahlendem Sonnenschein gingen wir direkt nach draußen in den Pfarrhof für die Kennenlernrunde. Denn die Katechumenen der Kirchengemeinden Mülheim und Veldenz kommen aus vielen verschiedenen Orten und besuchen unterschiedliche Schulen, sodass sie sich nur teilweise untereinander kennen. Die 15 Katechumenen beider Kirchengemeinden sollten also gemeinschaftsstärkende Tage zu erleben.

Da man in kleinen Gruppen besser und konzentrierter arbeiten kann, teilten wir die Jugendlichen mithilfe von drei Sorten Schokoriegeln in drei Gruppen auf. Hierzu griffen sie blind in eine Tasche. Die Katechumenen mit demselben Schokoriegel bildeten jeweils eine Gruppe. Ein schöner Nebeneffekt der Art der Einteilung ist der leckere Willkommensgruß an die Teilnehmer.

Nach dem Kennenlernen ging es dann auch gleich zur 1. Arbeitseinheit. Vikar Bachmann spielte aus dem Internet Interviews mit Passanten zum Thema „Was bedeutet Ihnen persönlich die Bibel?“ ein. Auch das persönliche Bekenntnis von Bundestrainer Jürgen Klopp zur Bibel als Grundlage für seinen christlichen Glauben durfte nicht fehlen. Zum Gespräch regte das gemeinsame Gebet der christlichen Nationalspieler Felix Nmecha und Jonathan Tah mit dem Team der unterlegenen Mannschaft aus Curacao nach dem WM-Spiel an, das weltweites Aufsehen erregte und ein deutliches christliches Zeichen gegen Fanatismus und für Fairness und Respekt gegenüber der gegnerischen Mannschaft war.

Zur Frage „Was ist überhaupt die Bibel?“ hatte Vikar Dirk Bachmann ein sehr verständliches Video für die Jungen und Mädchen gezeigt, das eine gute Gesprächsgrundlage bot. Anschließend ging es in den drei Gruppen weiter, wobei jede Gruppe eine andere Bibelgeschichte kennenlernte, die sie anschließend im Plenum den jeweils anderen Gruppen erzählen durften.

Dann war es auch schon an der Zeit für unser Geländespiel „Raubzug der Ritter“. Dieses Spiel ist in jeder Katechumenenfreizeit ein Highlight für die Kids. Bei viel Bewegung duellieren sich die Gruppen mit Quartett-Karten. Da frische Luft und reichlich Bewegung hungrig macht, wurde beim anschließenden Abendessen fast das gesamte Brot weggegessen. Nun ging es zum Abendgottesdienst mit Lobpreisliedern in die dunkle, nur mit Kerzenschein beleuchtete Mülheimer Kirche.

Unsere ehrenamtlichen Jugendmitarbeiter Julian Benzmüller und Leon Schieber mit Freundin Sina, hatten Leinwand und Beamer für die modernen Lieder schon aufgebaut. Leon spielte zur Begrüßung die Orgel und begleitete an der Orgel auch ein paar Lieder. Gemeinsam beteten alle Psalmen und Gebete aus dem Gesangbuch.

Nach dem Gottesdienst machten wir unsere Nachtwanderung nach Veldenz. Bei noch sehr milden Temperaturen führte uns der Weg entlang der Weinberge über den Sonnenlayberg nach Veldenz zum Gemeindesaal. Um den Weg im Dunkeln ohne Taschenlampen gut finden zu können, waren Julian, Leon und Sina vorausgegangen und haben viele bunte Knicklichter verteilt. Durch das Einsammeln der but leuchtenden Stäbe kam so bei den Katechumenen auch keine Langeweile auf. Erschöpft und müde wurden nach der Ankunft um 22.45 Uhr im Gemeindesaal und im Jugendraum die Schlafplätze aufgebaut. Stefan Hubert hatte am Nachmittag, während des Unterrichts, schon alle Matratzen und Taschen nach Veldenz gebracht. Um 23.30 Uhr war von den Jugendlichen nichts mehr zu hören. Um 7.30 Uhr hieß es dann „Raus aus den Federn“. Nach dem Anziehen und der allgemeinen Morgenroutine mussten die Schlafplätze im Gemeindesaal den Frühstückstischen weichen. Pfarrer Berke brachte frische Brötchen und Brot mit. So stand einem leckeren Frühstück nichts mehr im Wege. Gestärkt ging es dann weiter in die nächsten Arbeitseinheiten. Eine Andacht und eine Bibel-Challenge standen auf dem Programm. Ruckzuck war es auch schon wieder Mittag. Nun gab es für alle Teilnehmer und Mitarbeiter Spaghetti Bolognese.

Während wir nach dem Essen den Rückweg nach Mülheim antraten, brachte Stefan Hubert alle Taschen und Matratzen wieder nach Mülheim zurück. Die Zeit bis zur Abholung, reichte noch aus, um noch ein schönes Spiel zu machen, bei dem es wichtig ist, dass alle aufeinander Acht geben. Um 15.00 Uhr holten die Eltern ihre Kinder wieder ab. Alles in Allem war es eine schöne und gelungene Katechumenenfreizeit.

Silke Hubert

Predigttexte für Oktober - November 2026

04.10.2026	Erntedankfest	Markus 8, 1–9
11.10.2026	19. Sonntag nach Trinitatis	Epheser 4, 22–32
18.10.2026	20. Sonntag nach Trinitatis	Markus 2, 23–28
25.10.2026	21. Sonntag nach Trinitatis	Jeremia 29, 1. 4–7 (8–9) 10–14
31.10.2026	Reformationstag	Matthäus 10, 26-33
01.11.2026	2. Sonntag nach Trinitatis	Römer 7, 14–25a
08.11.2026	Drittletzter Sonnt. d. Kirchenjahres	1. Thessalonicher 5, 1–6 (7–11)
15.11.2026	Vorletzter Sonnt. d. Kirchenjahres	Lukas 16, 1–8 (9)
18.11.2026	Buß-und Bettag	Jesaja 1, 10–18
22.11.2026	Ewigkeitssonntag	Offenbarung an Johannes 21, 1–7
29.11.2026	1. Advent	Sacharja 9, 9-10



Abendgottesdienst mit dem Film „Crescendo“ in Burgen

An einem Sommerabend wie aus dem Bilderbuch folgten am 31. Juli rund 40 Interessierte der Einladung der evangelischen Kirchengemeinde Velden zu einem Abendgottesdienst mit anschließender



Filmvorführung nach Burgen. Auf dem Platz vor der Kirche sprach Pfarrer Thomas Berke, das Thema des nachfolgenden Films in gewohnter Manier aufgreifend, in seiner Predigt von Vergebung und Versöhnung, dem Überbrücken von unüberbrückbar erscheinenden Gegensätzen und Feindschaften als Grundprinzip und Glaubensinhalt des Christentums. Die ausgestreckte Hand als Zeichen von Friedenswillen und Bereitschaft zum Dialog, nie den Anderen auf- und verlorengeben, aktiv und engagiert die Verständigung suchen- das ist das Wesen des christlichen Glaubens und Botschaft des Lebens von Jesus Christus.

Im Anschluss an der Gottesdienst folgte nach einer kurzen Pause bei einem Glas Wein und Knabbereien der deutsch- Italienische Spielfilm „Crescendo“ des Regisseurs Dror Zahavi aus dem Jahre 2019 mit Peter Simonischek in der Hauptrolle. Der Film erzählt die Geschichte eines aus Juden und Palästinensern bestehenden Jugendorchesters, das unter Leitung des Dirigenten Eduard Spork ein Konzert einübt, das die Friedensverhandlungen begleiten soll. Zahlreiche Schwierigkeiten und Auseinandersetzungen, resultierend aus Vorurteilen und zuvor erfahrenen Verletzungen und von Kind auf vermittelter Feindschaft erschweren den Verlauf, dem auch der selbst durch seine Familiengeschichte traumatisierte Dirigent nach einem tragischen Unfall nichts mehr entgegensetzen kann und das Projekt abbricht. Trotz dieses an sich traurigen Endes der ambitionierten Idee kommt es am Ende vor dem Abflug in die Heimat am Flughafen zu einer berührenden Begegnung und einer musikalischen Geste der Verständigung- ein Film, der sicherlich trotz erschwelter Bedingungen durch Untertitel bei zahlreichen Passagen, in denen hebräisch, arabisch oder englisch gesprochen wurde, alle Besucher erfasste und berührte. Dies zeigte sich dann auch bei den zahlreichen Gesprächen nach Ende des Films und dem einhelligen Lob für die Auswahl dieses Titels.

Im Winter wird diese Veranstaltungsreihe fortgesetzt werden, Genaueres wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Dr. Axel Steinke

Gottesdienst für jung & alt
„Woran Du dein Herz hängst!“
08. November 2026, 10.30 Uhr
Ev. Kirche Mülheim



**im Anschluss laden wir
zu Kaffee & Kuchen ein**

**mit modernen
geistlichen Liedern**

**mit
Kinderfrühstück**

Entdeckungsreise
in die Abtei
Himmerod
am 14. Oktober 2026
(15,00 € je Teilnehmer)
Unser Programm:



- Mittagessen wie bei den Mönchen im Refektorium
Eintopf mit Wurstbeilage, Berliner: 15,00 €
- Führung durch die Räumlichkeiten der Mönche
- Orgelkonzert mit Titularorganist Wolfgang Valerius

Abfahrzeiten:

Burgen , Seeburger Platz	12:00 Uhr
Veldenz, Schulstrasse	12:10 Uhr
Mülheim, Apotheke	12:20 Uhr

Rückkehr gegen 17:00 Uhr



Anmeldung bei Sigrid Auler, Telefon: 0157 - 71018500
06534 - 949838

HERZENS- FRÜHSTÜCK



GEMEINSCHAFT • GLAUBE • GENUSS

“Zufriedenheit - (k)eine Lebenskunst!”

Referentin: Hanna Pissarczyk | Gemmingen

Musik: Heidrun und Axel Leischner

Samstag, 21.11.2026 | 9:30 - 12:30 Uhr

Hotel Weisser Bär

Moselstr. 7 | 54486 Mülheim an der Mosel

Kostenbeitrag 25 € p.P.

**Verbindliche Anmeldung bis 14.11.2026
per Mail an: herzensfruehstueck@gmx.de**

*für Frauen
jeden Alters*

**Eine Veranstaltung der
Ev. Kirchengemeinde Mülheim an der Mosel**

unterstützt von



**Sparkasse Mittelmosel
Eifel Mosel Hunsrück**



**Vereinigte
Volksbank Raiffeisenbank eG**



SCHREINEREI
Luxemburger

**Physiotherapie
Schwinn-Bechtel & Port**

